

14.06.2025

TC Aurach am Hongar 1 – 2
TC Generali Bad Gaisern 1 7



des Goiserers vorbei und auch der Aufschlag funktionierte überhaupt nicht mehr. Ransmayr kam jetzt besser ins Spiel und es entwickelte sich ein ausgeglichenes Match, dass von vielen Eigenfehlern auf beiden Seiten geprägt wurde. Der Goiserer Löwe konnte die Führung aber verteidigen und sicherte sich den ersten Satz mit 6:3. Im zweiten Satz erwischte Ransmayr den besseren Start und ging 2:0 in Führung. Deseife gelang aber sofort das Re-Break und verhinderte so, dass sich der Auracher entscheidend absetzen konnte. Gegen Ende des Satzes übernahm der Goiserer Löwe wieder das Kommando und sicherte sich in einem von Breaks geprägten Match auch den zweiten Durchgang mit 6:3.

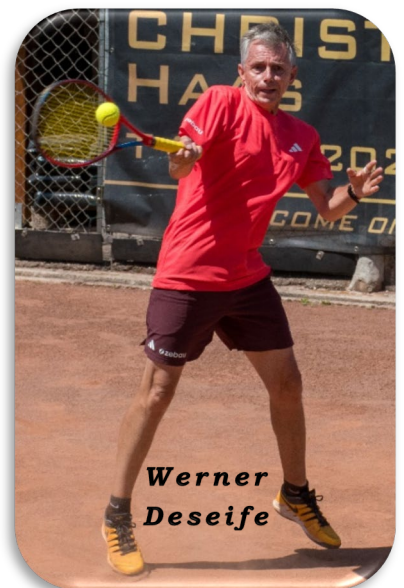
Auf dem Center-Court begannen Dominic Grill (32 Jahre, ITN 4,2) und Michael Uhlir (19 Jahre, ITN 4,2). Was als vielversprechender Schlagabtausch begann, entwickelte sich zu einem wahren Tenniskrimi, der sich über drei



spannungsgeladene Sätze erstreckte. Der erste Satz war von Beginn an hart umkämpft. Trotz einer schnellen 4:1 Führung für den Auracher kämpfte sich Grill wieder zurück in das Match, musste aber beim Stand von 5:5 sein eigenes Aufschlagspiel nach einigen Spielbällen zum 6:5 abgeben. Anschließend sicherte sich der junge Auracher mit starken Aufschlägen völlig verdient den ersten Satz. Im zweiten Satz schien sich das Blatt jedoch zu wenden. Der Goiserer Löwe kam wie verwandelt aus der kurzen Pause, agierte aggressiver, platzierte seine Schläge genauer und fand immer wieder Lücken in Uhlirs Verteidigung. Der Auracher war sichtlich beeindruckt von Grills plötzlicher Leistungssteigerung und fand kaum noch zu seinem Rhythmus. Grill dominierte den Satz ganz klar und sicherte sich diesen souverän mit 6:2. Das Momentum war nun eindeutig auf der Seite des Goiserers und der entscheidende dritte Satz entwickelte sich zu einem wahren Nervenkrimi. Beide Spieler mobilisierten ihre letzten Reserven und schenkten sich nichts. Jeder Punkt wurde hart erkämpft, und die Ballwechsel wurden länger und intensiver. Uhlir gelang dann mit dem Break zum 5:3 eine Art Vorentscheidung. Obwohl Grill noch gut dagegenhielt, nutzte der Auracher am Ende seinen

3. Matchball und gewann das Match mit 7:5 2:6 und 6:3.

Auf den in „Challenger Style“ eingebetteten Plätzen von Aurach am Hongar, kam es auf Platz 3 zu der Begegnung von Thomas Stadler (39 Jahre, ITN 4,7) und Hemetsberger Alexander (18 Jahre, ITN 4,7). Betrachtete man nur die jeweilige ITN Einstufung beider Spieler, konnte eine enge Partie auf Augenhöhe erwartet werden. Schon von Beginn an merkte man, dass der junge Spieler aus Aurach eine sehr offensive Spielkonstellation hatte. Er versuchte mit sehr druckvollem Spiel die Ballwechsel zu diktieren. Stadler fand darauf schnell eine Antwort und legte sich seine Taktik zurecht: Eine Mischung aus sicherem Grundlinienspiel mit guter Länge, gepaart mit etwas kürzeren, flacheren Rückhandslices, um dem Gegner keinen Rhythmus zu geben. Zudem versuchte





Stadler auch manchmal auf die Rückhand seines Gegners etwas mehr Druck auszuüben, um danach ans Netz vorrücken zu können. Diese Mischung erwies sich als gewinnbringend im 1. Satz obwohl man sagen muss, dass einige Games über Einstand gingen und das klare Ergebnis von 6:2 nicht ganz widerspiegelte. Im 2 Satz war es bis zum Stand von 3:2 für Hemetsberger noch eng und alles lag noch in der Reihe wie man so schön sagt. Man konnte aber schon in den ersten Games erkennen, dass der Auracher immer mehr Sicherheit in seinem offensiven Spiel fand und ihm auch weniger Fehler unterliefen. Das Match begann nun zu kippen und der Goiserer Löwe verlor die Kontrolle. Obwohl Stadler in diesem Match bis zu diesem Zeitpunkt eine passable Aufschlagleistung zeigte, wurden die freien Punkte bei eigenem Aufschlag immer weniger. Hemetsberger spielte jetzt groß auf diktierte den Rest des zweiten Satzes und sicherte sich diesen mit 6:2. Dieses Momentum nahm der Spieler aus Aurach in den entscheidenden 3. Satz mit und führte rasch mit 2:0. Alles schien in die Richtung von Hemetsberger zu laufen doch wer Stadler kennt, weiß, dass er nicht aufgibt und bis zum letzten Punkt kämpfen würde. Der Goiserer Löwe puschte sich nochmals und gewann den 3. Satz nach einer tollen kämpferischen Leistung mit 3:6.

Auf dem Center-Court hatte in der Zwischenzeit das Match der beiden Top-Spieler Riccardo Gebhartl (32 Jahre, ITN 3,7) und Christoph Schuster (29 Jahre, ITN 4,2) begonnen. Gebhartl hatte zu Beginn dieses Matches sichtlich Probleme in sein Spiel zu finden und zudem bereiteten ihm die hohen Temperaturen einige Probleme. Der Auracher konnte das Spielgeschehen mit seinem guten Aufschlag und seiner schnellen Vorhand an sich reißen und sicherte sich den ersten Satz mit 6:3. Zu Beginn des zweiten Satzes fand Gebhartl wieder seine gewohnte Linie und hatte einen erfolgreichen Matchplan ausgearbeitet, mit dem er den Auracher immer mehr in Schwierigkeiten brachte. Mit aggressivem und sicherem Grundlinientennis zwang er Schuster dazu immer mehr Risiko in seine Schläge zu legen, um erfolgreich zu einem Punkt kommen zu können. Bei dieser Spielweise verlor der Auracher aber immer mehr seine Ballsicherheit und beschwerte sich lautstark über sein Spiel. Zusätzlich flog sein Schläger mehrmals zu Boden und in die Planen am Zaun. Der Goiserer Löwe nutzte diese mentalen Unzulänglichkeiten nun brutal aus und erlangte die völlige Kontrolle über dieses Match. Traumhaft sicher platzierte er seine Grundschnitte, schickte seinen Gegner von links und rechts und setzte zur richtigen Zeit seine Punktschnitte. Am Ende gewann



Gebhartl die Sätze zwei und drei völlig verdient mit 6:1 und 6:3 und zeigte dabei eine beeindruckende Leistung.

Auf Platz zwei war zeitgleich das Match zwischen Marco Wieser (40 Jahre, ITN 5,9) und Michael Frischauf (41 Jahre, ITN 6,7) im Gange. Wieser, der heuer erstmals in der Einser-Mannschaft zum Einsatz kam, versuchte von Beginn an möglichst wenig Eigenfehler zu machen und dadurch seinen Gegner zu Fehlern zu zwingen. Der Auracher versuchte jedoch mit der gleichen Taktik zum Erfolg zu kommen, weswegen sich immer wieder sehr lange Ballwechsel entwickelten, in dem keiner der Beiden ein Risiko eingehen wollte. Der Goiserer Löwe kam mit dieser Spielweise aber besser zurecht und war am Ende auch der fittere Spieler. Nachdem der erste Satz mit 6:4 noch sehr ausgeglichen verlief, war Wieser im zweiten Durchgang der klar bessere Spieler und sicherte sich diesen mit 6:2.



Zeitgleich spielte das Goiserer Nachwuchstalent Noah Lemmerer (12 Jahre, ITN 6,4) gegen den 40-jährigen Mario Jetzinger (ITN 7,0). Lemmerer, der nach einer langen Turnierwoche beim U14 ÖTV Kategorie 1 – Turnier in Linz souverän nach 2 Qualisiegen das Hauptfeld der Top 28 erreichte und dadurch etwas müde in das Spiel ging, hoffte auf ein schnelles und unkompliziertes Match. Diese Hoffnung verblasste aber sehr schnell, denn der Auracher spielte jeden Ball gefühlt 10 Meter über das Netz und machte dabei kaum unerzwungene Fehler. Lemmerer ließ sich dadurch aber nicht beeinträchtigen und zog sein schnelles und aggressives Grundlinienspiel durch. Jetzinger versuchte mit vielen Stop-Bällen sich aus der Umklammerung des Goiserers befreien zu können, dass aber nur selten gelang. Deswegen sicherte sich der Goiserer Junglöwe den ersten Satz klar mit 6:2. Am Anfang



des zweiten Satzes ließ Lemmerer etwas nach und es unterliefen ihm immer mehr unnötige Eigenfehler. Beim Stande von 4:3 im 2. Satz änderte der von Müdigkeit geprägte 12-Jährige sein Spiel und versuchte möglichst rasch zum Punkterfolg zu kommen. Diese Taktik ging voll auf, denn jetzt schlugen immer mehr Winner auf der Seite des völlig überraschten Jetzinger ein. Am Ende stand ein klarer und völlig verdienter 6:2 und 6:3 Erfolg des jungen Goiserers der einmal mehr gezeigt hat, dass er auch in kritischen Situationen in der Lage ist einen kühlen Kopf zu bewahren. Mit diesem Erfolg konnte er seine Saisonbilanz im Einzel auf 4:1 verbessern und ist damit eine ganz wichtige Stütze der Goiserer Löwen. Er wird seiner Mannschaft in Zukunft noch viel Freude bereiten und für wichtige Erfolge sorgen.

Damit war die doch etwas überraschend klare und nicht erwartende 5:1 Führung nach den Einzeln für die Goiserer Löwen in trockenen Tüchern. Nun hatte die Mannschaft die realistische Chance in den Doppeln die so wichtigen drei Punkte für die Tabelle zu sichern. Dafür mussten mindestens zwei der ausstehenden drei Doppel gewonnen werden.

Im Einser-Doppel spielten Gebhartl R./Grill D. gegen Ransmayr L./Hemetsberger A. und zeigten dabei eine bärenstarke Leistung. Mit sicherem Grundlinienspiel und ausgezeichneten Rückschlägen zeigten sie dem Auracher Duo ihre Grenzen auf und dominierten dieses Match nach Belieben. Am Ende stand ein souveräner und ungefährdeter 6:2 und 6:3 Erfolg bei dem Gebhartl/Grill einmal mehr bewiesen, dass sie wohl im Augenblick das stärkste Goiserer Doppel sind und jedem Gegner Probleme bereiten können.

Im Zweier-Doppel trafen Deseife W./Wieser M. auf Stix M./Frischauf M. In diesem Match lag die Favoritenrolle ganz klar auf der Seite der Goiserer Paarung. Diese Einschätzung wurde am Platz dann auch voll bestätigt, denn die Goiserer Löwen übernahmen sofort die Kontrolle und ließen ihren Gegnern nicht den Funken einer Chance. Ohne ernsthaft in Bedrängnis zu kommen gewannen Deseife/Wieser dieses Match ganz locker mit 6:1 und 6:2, obwohl die Auracher mit Stix Mathias (ITN 4,2) ihren Top-Spieler für dieses Doppel wieder zur Verfügung hatten.

Auch im Dreier-Doppel brachte die Auracher Mannschaft mit Neuburger Klaus (ITN 6,7) einen weiteren neuen Spieler zum Einsatz. Somit kam es in diesem Doppel zur Begegnung zwischen Stadler T./Lemmerer N. und Uhlir M./Neuburger K. Im 1. Satz waren die Goiserer die klar besseren Spieler. Lemmerer spielte sehr gut und druckvoll von der Grundlinie, sodass Stadler sehr gut am Netz agieren konnte. Der erste Satz ging relativ klar mit 6:2 an die Goiserer Löwen. Im 2. Satz war die Partie dann wesentlich ausgeglichener und sehr eng. Es ging in den Tie-Break, den Uhlir/Neuburger für sich entscheiden konnten. Alle anderen Doppel waren jetzt schon zu Ende und somit verlagerte sich das Zuschauerinteresse nun völlig auf Platz 3, in dem diese Begegnung im Champions-Tie-Break entschieden wurde. Es herrschte eine Bombenstimmung neben dem Platz und das heimische Duo wurde lautstark und frenetisch von ihren zahlreichen Fans unterstützt. Dieses Match-Tie-Break gestalteten Stadler/Lemmerer von Beginn an sehr konzentriert und die Beiden konnten sich sogar 3 Matchbälle erarbeiten. Leider konnte keiner dieser genutzt werden und das Auracher Duo konnte am Ende noch mit 12:10 triumphieren.

Mit diesem 7:2 Erfolg sicherten die Goiserer Löwen ihren 2. Platz in der Tabelle ab und können in der kommenden spielfreien Runde von keiner anderen Mannschaft überholt werden. Am 28. Juni folgt das nächste Heimspiel gegen den SV Puchheim 1 in dem es darum geht, den 2. Platz in der Tabelle endgültig zu sichern.

Lions Sport News, 18.06.2025



Herren Bezirksklasse Süd A

Tabelle

 Detailansicht

#	Mannschaft	SP	Punkte
1	SPG Oberndorfer Gunskirchen 1	5	15:0
2	TC Generali Bad Goisern 1	6	13:5
3	SKK Sportclub Kammer 1	5	9:6
4	TC Raika Aurach am Hongar 1	5	9:6
5	SV Puchheim 1	6	8:10
6	SPG ASKÖ Hallstatt/Obertraun 1	5	5:10
7	UTC Neukirchen/Vöckla 1	5	5:10
8	SPG ESV/UNION Attnang 1	6	5:13
9	SPG Immotop Vöcklabruck / Zell 2	5	3:12

